



PRESSEMITTEILUNG

Griesheim, 2. Mai 2024

Seite 1 von 2

Interkommunale Zusammenarbeit – Seniorenbeirat tauscht sich mit Vertretern aus westlichen Landkreis-Kommunen aus

Der Seniorenbeirat der Stadt Griesheim und das städtische Seniorenbüro haben am Mittwoch (17. April) Seniorenvertretungen aus den Landreis-Kommunen Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhausen, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt zu einem Treffen ins Bürgerhaus St. Stephan eingeladen. Ziel der Veranstaltung war ein Austausch über die Arbeit der verschiedenen Seniorenvertretungen aus den benachbarten Kommunen.

"Man kann voneinander lernen, sich zu neuen Projekten inspirieren lassen und eine künftige Zusammenarbeit planen", sagte Elfriede Kärcher bei der Begrüßung. Sie ist als stellvertretende Vorsitzende des Griesheimer Seniorenbeirats die Kontaktperson für andere auf Kreis- und Landesebene. Moderiert wurde der Austausch von Karlheinz Langen, ebenfalls im Vorstand tätig. Zum Auftakt stellte der Vorsitzende des Griesheimer Seniorenbeirats, Dr. Matthias Beth, zunächst dessen Tätigkeiten vor. Es folgten Beiträge von Ursula Krebs (Alsbach-Hähnlein), Gudrun Möller und Marion Hoffmann (Pfungstadt) sowie Werner Glasner (Weiterstadt).

Die städtische Seniorenbeauftragte, Stefanie Ondruch, berichtete zudem über den Verlauf des Förderprojekts "Gemeindepfleger", der zunächst im Landkreis Darmstadt-Dieburg nur in Weiterstadt, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim implementiert wird. Auch die anderen Gemeinden sehen diesen Bedarf und wollen das Thema weiterverfolgen. Anschließend folgte eine Einführung zum Thema "Mobilität und RMV" durch Dr. Matthias Beth. Gemeinsame Interessen ergeben sich im Westkreis durch die räumliche Nähe der Gemeinden, die untereinander bisher noch nicht ausreichend miteinander verbunden sind. Die Einführung eines Seniorentarifs und direkte ÖPNV-Verbindungen zu den Nachbarkommunen – ohne den Umweg über Darmstadt – sollen künftig gemeinsam weiterverfolgt werden.

Zwei Impulsvorträge zu "Alternativen Wohnideen" hielt Tanja Stephan vom Griesheimer Seniorenbeirat. Über das Thema "Wohnen für Hilfe" sei man bereits mit dem Studierendenwerk Darmstadt in Kontakt. Eine Zusammenarbeit sei jedoch erst mit einem Zusammenschluss mehrerer Kommunen zielführend. Mit dem Landwirtschaftlichen Landesbetrieb Hessen wolle man ebenfalls in Kürze ein Gespräch zum Thema "Bauernhof-WG" führen und die Nachbargemeinden mit den gewonnenen Informationen versorgen.

Die anwesenden Seniorenvertreter aus Alsbach-Hähnlein, Pfungstadt und Weiterstadt berichteten, dass - wie in Griesheim - ein Begegnungszentrum für Senioren derzeit nicht zur Verfügung stehen würde. In diesem Zusammenhang wurde auf die vorbildliche





PRESSEMITTEILUNG

Griesheim, 2. Mai 2024

Seite 2 von 2

Begegnungsstätte in der Nachbarstadt Langen verwiesen, die der Seniorenbeirat Griesheim kürzlich besucht hat. Weitere Themen waren eine Seniorenbefragung und eine Senioren-Messe.

Obwohl intensiv diskutiert wurde, reichten den insgesamt 18 Teilnehmern drei Stunden nicht aus, alle Themen abschließend zu bearbeiten. "Die Veranstaltung war ein guter Auftakt für einen kontinuierlichen Prozess der Zusammenarbeit", so das Resümee von Karlheinz Langen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass rotierend eine Fortsetzung des Austauschs in den Nachbargemeinden stattfinden sollte. Der Seniorenbeirat aus Pfungstadt wird das nächste Treffen im Herbst auszurichten. Zwischenzeitlich wolle man auf Arbeitsebene in kleinen Gruppen die Themen voranbringen.

WISSENSWERTES

Über die E-Mail-Adresse <u>seniorenbeirat@griesheim.de</u> oder über das städtische Seniorenbüro können Bürgerinnen und Bürger persönlich sowie telefonisch Kontakt aufnehmen. Ansprechpartnerin ist die Seniorenbeauftragte Stefanie Ondruch. Weitere Informationen zum Griesheimer Seniorenbeirat gibt es auf der städtischen Webseite: www.griesheim.de/verwaltung-buergerservice/politik/seniorenbeirat

KONTAKT

Stadt Griesheim Seniorenbüro / Seniorenbeauftragte Stefanie Ondruch

Telefon: 06155 / 701-178

E-Mail: stefanie ondruch@griesheim.de